



**Deutsches
Jugendinstitut**

**FRAGEBOGENERHEBUNG
BEI EINRICHTUNGEN /ANGEBOTEN
DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT
IN DEUTSCHLAND 2017**

Postleitzahl und Ort:	
Bearbeiterin/Bearbeiter:	
E-Mail:	
Telefonnummer:	

Bitte senden Sie den Fragebogen im
Freiumschlag bis zum

an uns zurück.

Projekt
Jugendhilfe und sozialer Wandel
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstraße 2

81541 München

Für Rückfragen stehen Ihnen zur
Verfügung:

Tel: (089) 62306 + Durchwahl

Herr Peucker	-151
Frau Pluto	-169
Herr van Santen	-175
Frau Gandlgruber	-147

E-Mail: gandlgruber@dji.de

A) Organisationsstruktur

Der Fragebogen richtet sich an Einrichtungen der offenen Jugendarbeit. Damit sind Jugendzentren, Jugendklubs, Jugendfreizeiteinrichtungen, Jugendräume, Jugendhäuser und Ähnliches gemeint. Zur Vereinfachung wird im Fragebogen meist die Formulierung Einrichtung/Angebot der offenen Jugendarbeit verwendet.

- 1) **Bitte nennen Sie uns den genauen Namen Ihrer Einrichtung/Ihres Angebots der offenen Jugendarbeit:**

.....
.....

- 2) **Seit wann gibt es diese Einrichtung/dieses Angebot?**

..... *[Bitte Gründungsjahr nennen]*

- 3) **Stehen für Ihr Angebot eigene Räume zur Verfügung?**

☐ Ja ☐ Nein *[Weiter mit Frage 6]*

- 4) **Aus wie vielen Räumen besteht Ihre Einrichtung/Ihr Angebot der offenen Jugendarbeit?**

Aus Räumen *[Anzahl]* mit einer Gesamtfläche von ca.qm *[Bitte Quadratmeterzahl angeben]*

- 5) **Lassen die Räumlichkeiten parallel stattfindende Angebote/Aktivitäten zu?**

☐ Ja ☐ Nein, das ist schwierig

- 6) **Wer ist Hauptnutzer der Räume Ihrer Einrichtung/Ihres Angebots der offenen Jugendarbeit?**

☐ Die offene Kinder- und Jugendarbeit ist Hauptnutzer.

☐ Jemand anderes ist Hauptnutzer, und zwar *[Bitte Hauptnutzer angeben]*

☐ Die Räume werden zu gleichen Teilen von uns und *[Bitte Nutzer angeben]* genutzt.

- 7) **Für welche Zwecke bzw. von welchen Gruppen werden die Räume außerdem genutzt (kostenlos oder gegen Entgelt)? *[Mehrfachnennungen möglich]***

☐ Von Jugendlichen für Privatsnutzung (z.B. Party, Musik etc.)

☐ Von Erwachsenen für Privatsnutzung

☐ Von Jugendverbänden

☐ Von Schulen

☐ Von anderen sozialen Organisationen für andere Zielgruppen (z.B. Familienzentrum, Volkshochschule)

☐ Als Seniorentreff

☐ Von Anderen, nämlich:

☐ Die Räume werden ausschließlich durch unsere Einrichtung/unser Angebot genutzt.

8) Bitte tragen Sie die regelmäßigen Öffnungs- und Nutzungszeiten für jeden Wochentag ein.

	Regelmäßige Öffnungszeiten (Zeiten, an denen pädagogisches Personal anwesend ist)			Regelmäßige Nutzungszeiten (Zeiten mit und ohne pädagogisches Personal)		
	Von	Bis	Uhr	Von	Bis	Uhr
Montag			Uhr			Uhr
Dienstag			Uhr			Uhr
Mittwoch			Uhr			Uhr
Donnerstag			Uhr			Uhr
Freitag			Uhr			Uhr
Samstag			Uhr			Uhr
Sonntag			Uhr			Uhr

☐ Die Einrichtung/das Angebot hat keine festen Öffnungs- bzw. Nutzungszeiten, sondern öffnet nach Bedarf.

9) Haben sich die Öffnungszeiten gegenüber dem letzten Jahr verändert?

☐ Sie sind kürzer geworden. ☐ Sie sind gleichgeblieben. ☐ Sie wurden ausgeweitet.

10) Gibt es – über die regelmäßigen Nutzungszeiten hinaus – weitere Zeiten, zu denen die Einrichtung unregelmäßig oder saisonal beschränkt Angebote macht (z.B. Konzerte, Ferienfreizeiten)?

☐ Nein ☐ Ja

11) Unterscheidet sich die Länge der Nutzungszeiten in den Schulferien?

☐ Ja, die Nutzungszeiten in den Schulferien sind länger.
☐ Ja, die Nutzungszeiten in den Schulferien sind kürzer.
☐ Nein, die Länge der Nutzungszeiten ist gleich.

12) Schätzen Sie bitte den Anteil der Kinder und Jugendlichen in den jeweiligen Altersgruppen, die die Einrichtung/das Angebot der offenen Jugendarbeit zurzeit nutzen.

☐ Im Alter von unter 6 Jahren %
☐ Im Alter von 6 bis 9 Jahren %
☐ Im Alter von 10 bis 13 Jahren %
☐ Im Alter von 14 bis 17 Jahren %
☐ Im Alter von 18 bis 21 Jahren %
☐ Im Alter von über 21 Jahren %

100 %

19) Geben Sie bitte an, welche Aktivitäten Ihre Einrichtung/Ihr Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit durchführt/ anbietet.

- | | |
|--|--|
| ☐ Angeleitete Gruppenstunden | ☐ Offener Treff/offener Bereich/Café |
| ☐ Sportangebote | ☐ Parties/Disco |
| ☐ Ferienmaßnahmen/Ausflüge | ☐ Ferienfahrten |
| ☐ Internationale Jugendbegegnung | |
| ☐ Mittagstisch | ☐ Streetwork/mobile Jugendarbeit |
| ☐ Hausaufgabenhilfe | ☐ Veranstaltungen (Konzerte, Theater, Filmabend) |
| ☐ Beratung | ☐ Vorbereitung auf einen Schulabschluss |
| ☐ Nachmittagsangebot in
Zusammenarbeit mit Schule | ☐ Hilfsangebote beim Bewerbungs-
schreiben/Bewerbungstraining |
| ☐ Sprachkurse | ☐ Angebote zur Berufsorientierung |
| ☐ Interkulturelle Angebote | ☐ Mädchenspezifische Angebote |
| ☐ Jungenspezifische Angebote | ☐ Angebote für LSBT-Jugendliche (Lesbisch, Schwul,
Bisexuell, Transgender) |
| ☐ Religiöse/spirituelle Angebote | ☐ Gesundheitsorientierte Angebote |
| ☐ Medienpädagogische Angebote | ☐ Auf Umwelt/Nachhaltigkeit bezogene Angebote |
| ☐ Kreative/künstlerische Angebote | ☐ Musikpädagogische Angebote |
| ☐ Jugendparlament | |
| ☐ (Jugend-)politische Aktionen (z.B. Diskussionsveranstaltungen, Workshops) | |
| ☐ Begleitung und Unterstützung Jugendlicher, die sich in der Jugendarbeit ehrenamtlich engagieren | |
| ☐ Begleitung und Unterstützung Erwachsener, die sich in der Jugendarbeit ehrenamtlich engagieren | |
| ☐ Sonstige, nämlich: | |

.....

.....

20) Bitte bewerten Sie folgende Aussagen zum offenen Treff/offenen Bereich.

	<i>Trifft voll zu</i>	<i>Trifft eher zu</i>	<i>Trifft eher nicht zu</i>	<i>Trifft gar nicht zu</i>
Der offene Treff ist unser zentrales Angebot.	☐	☐	☐	☐
Über den offenen Treff finden viele Jugendliche auch zu anderen Angeboten unserer Einrichtung.	☐	☐	☐	☐
Wir sind immer wieder in der Situation, das Angebot des offenen Treffs nach außen legitimieren zu müssen.	☐	☐	☐	☐
Der offene Treff ist für unsere pädagogische Arbeit nicht so zentral.	☐	☐	☐	☐
Die Jugendlichen finden den offenen Treff nicht wichtig.	☐	☐	☐	☐

21) Bitte geben Sie auf einer Skala von 1 (sehr geringe Bedeutung) bis 7 (sehr hohe Bedeutung) an, wie bedeutsam die folgenden Aspekte für die Arbeit in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot sind.

	<i>Sehr geringe Bedeutung</i> ①				<i>Sehr hohe Bedeutung</i> ⑦		
Beratung bei Konflikten zwischen Jugendlichen	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Außerschulische Bildung	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Partizipation	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Förderung von Verantwortungsübernahme	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Förderung sozialer Kompetenz	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Demokratiebildung	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Jugendlichen Gestaltungsspielräume eröffnen	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Einbezug Jugendlicher mit Behinderung	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Förderung der Begegnung von Jugendlichen mit unterschiedlichen Bildungshintergründen	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Förderung der Begegnung von Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer Herkunft	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Prävention von politischem Extremismus	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦

22) Haben Sie für Ihre Einrichtung/Ihr Angebot ein Konzept zur Vorbeugung von und zum Umgang mit sexuellen Übergriffen und anderen Formen der Kindeswohlgefährdung?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Wird gerade erarbeitet ☐ Unbekannt

C) Umgang mit Beratungsbedarfen

23) Suchen Jugendliche in Ihrer Einrichtung Beratung?

- ☐ Ja ☐ Nein *[Weiter mit Frage 25]*

24) Zu welchen Themen suchen Jugendliche bei Ihnen Beratung? *[Mehrfachantworten möglich]*

- | | | |
|---|--|---|
| ☐ Übergang Schule/Beruf | ☐ Familie | ☐ Konflikte |
| ☐ Beziehungen/Freundschaft | ☐ Schwangerschaft | ☐ Gesundheit |
| ☐ Sexualität | ☐ Mobbing | ☐ Sexuelle Übergriffe |
| ☐ Drogen/Sucht | ☐ Straftaten | ☐ Freizeitgestaltung |
| ☐ Schule | ☐ Schulden | ☐ Aufenthaltsrecht/Asylrecht |
| ☐ Umgang mit Social Media | ☐ Sexuelle Orientierung/Geschlechteridentität (LSBT) | |
| ☐ Gewalt | ☐ Salafismus/islamistische Gruppen | |
| ☐ Religion | ☐ Rechtsextremismus/gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit | |
| ☐ Tagespolitische Themen | ☐ Stress/psychische Belastung | |
| ☐ Zu keinem Thema | ☐ Andere Themen, nämlich:..... | |

25) Zu welchen Beratungsthemen haben KollegInnen im Team besonderes Fachwissen (z.B. durch Fortbildungen)? *[Mehrfachantworten möglich]*

- | | | |
|---|--|---|
| ☐ Übergang Schule/Beruf | ☐ Familie | ☐ Konflikte |
| ☐ Beziehungen/Freundschaft | ☐ Schwangerschaft | ☐ Gesundheit |
| ☐ Sexualität | ☐ Mobbing | ☐ Sexuelle Übergriffe |
| ☐ Drogen/Sucht | ☐ Straftaten | ☐ Freizeitgestaltung |
| ☐ Schule | ☐ Schulden | ☐ Aufenthaltsrecht/Asylrecht |
| ☐ Umgang mit Social Media | ☐ Sexuelle Orientierung/Geschlechteridentität (LSBT) | |
| ☐ Gewalt | ☐ Salafismus/islamistische Gruppen | |
| ☐ Religion | ☐ Rechtsextremismus/gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit | |
| ☐ Tagespolitische Themen | ☐ Stress/psychische Belastung | |
| ☐ Zu keinem Thema | ☐ Andere Themen, nämlich:..... | |

26) Haben MitarbeiterInnen Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot der offenen Jugendarbeit im letzten Jahr an (Beratungs-)Institutionen weitervermittelt?

- ☐ Ja, und zwar ca. Mal *[Bitte Anzahl der Vermittlungen eintragen]*
☐ Nein *[Weiter mit Frage 28]*

27) Welche Institutionen waren das? *[Mehrfachantworten möglich]*

- | | |
|--|--|
| ☐ Jugendämter/allg. Sozialdienste | ☐ Psychologisch-therapeutische Praxen |
| ☐ Gesundheitsamt | ☐ Drogen-/Suchtberatungsstelle |
| ☐ Berufsberatung | ☐ Erziehungsberatungsstelle |
| ☐ Polizei | ☐ Beratung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund |
| ☐ Schuldnerberatung | ☐ Beratung für (sexuell) missbrauchte Kinder und Jugendliche |
| ☐ Familienberatungsstellen | ☐ Asyl-/ausländerrechtliche Beratungsstelle |
| ☐ Jugendberatung(ssstellen) | ☐ Beratung für Opfer rechter Gewalt |
| ☐ LSBT-Beratung | ☐ Schwangerschaftskonfliktberatung |
| ☐ andere, nämlich: | |
-

28) Hat der Beratungsbedarf der BesucherInnen Ihrer Einrichtung in den letzten Jahren ...?

- ☐ ...abgenommen ☐ ...zugenommen ☐ ...ist gleich geblieben

29) Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Beratung zustimmen.

	<i>Trifft voll zu</i>	<i>Trifft eher zu</i>	<i>Trifft eher nicht zu</i>	<i>Trifft gar nicht zu</i>
Unser Ziel ist es, dass sich Kinder/Jugendliche untereinander beraten und unterstützen.	☐	☐	☐	☐
Wir scheinen oft die einzigen Erwachsenen zu sein, an die sich Kinder/Jugendliche bei Problemen wenden.	☐	☐	☐	☐
Beratungsgespräche mit einzelnen Kindern/Jugendlichen nehmen so viel Zeit in Anspruch, dass andere Aufgaben zu kurz kommen.	☐	☐	☐	☐
Beratung spielt in der Einrichtung keine große Rolle.	☐	☐	☐	☐

D) Beteiligung

30) Welche Möglichkeiten haben Kinder/Jugendliche in Ihrer Einrichtung, ihre Veränderungswünsche/Kritik zu äußern?

- | | |
|---|---|
| ☐ Gespräche mit Hauptamtlichen | ☐ Vollversammlungen |
| ☐ Ideenwände/Gästebuch/Homepage | ☐ Mecker-/Kummerkasten |
| ☐ Fragebogen/Umfraße | ☐ Zukunftswerkstatt o.ä. |
| ☐ Von Kindern/Jugendlichen gewählte Vertretung | |
| ☐ Sonstige, nämlich: | |
-

- 31) Wenn es in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot ein Mitbestimmungsgremium der Kinder und Jugendlichen gibt, wie heißt dieses Gremium?

.....[Bitte Bezeichnung angeben]

- 32) Bitte geben Sie an, wie oft die Kinder und Jugendlichen in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot über folgende Sachverhalte mitbestimmen können.

	① <i>immer</i>				<i>nie</i> ⑤	<i>Trifft nicht zu</i>
Programm (Angebote/Aktivitäten)	①	②	③	④	⑤	☐
Anschaffungen	①	②	③	④	⑤	☐
Festlegen der Öffnungszeiten	①	②	③	④	⑤	☐
Getränkepreise	①	②	③	④	⑤	☐
Hausverbote	①	②	③	④	⑤	☐
Hausordnung/Regeln in der Einrichtung	①	②	③	④	⑤	☐
Raumgestaltung	①	②	③	④	⑤	☐
Einstellung neuer MitarbeiterInnen	①	②	③	④	⑤	☐
Sonstige, nämlich:	①	②	③	④	⑤	☐

.....

- 33) Bitte geben Sie an, in welcher Form die Kinder und Jugendlichen an den folgenden Sachverhalten mitwirken können. [Mehrfachantworten möglich]

	Wünsche und Kritik äußern	Planung	Durchführung
Programm (Angebote/Aktivitäten)	☐	☐	☐
Anschaffungen	☐	☐	☐
Raumgestaltung	☐	☐	☐
Sonstige, nämlich:	☐	☐	☐

.....

34) Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen zur Beteiligung an, inwieweit Sie ihr zustimmen.

<i>trifft ...</i>	<i>① voll und ganz zu</i>				<i>gar nicht zu ⑦</i>		
Unsere BesucherInnen sind bereit, Verantwortung für das Haus zu übernehmen.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen den Hauptamtlichen und Besuchern ist uns wichtig.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Das pädagogische Personal muss Jugendlichen Grenzen setzen.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Jugendliche schätzen gar nicht, was wir alles für sie tun.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Beteiligung führt dazu, dass die Jugendlichen die Mitarbeiter nach ihrer Pfeife tanzen lassen können.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Ohne Beteiligung wäre alles einfacher.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Beteiligung macht die Jugendlichen stolz.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Für die Beteiligung Jugendlicher bleibt bei der Fülle der Aufgaben oft kein Raum mehr.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Auch Jugendliche, die die Einrichtung/das Angebot kennen, wollen am liebsten fertige Angebote präsentiert bekommen.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Jugendliche fordern Beteiligung ein.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Die Einrichtung/das Angebot wird von Jugendlichen weitgehend selbst organisiert.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Es ist unsere Aufgabe, Jugendliche zu befähigen sich zu beteiligen.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦

E) Fort- und Weiterbildung

- 35) Haben MitarbeiterInnen Ihrer Einrichtung/Ihres Angebotes der offenen Jugendarbeit im letzten Jahr an Fort-, Weiter- oder Ausbildungen teilgenommen?

☐ Ja ☐ Nein *[Weiter mit Abschnitt F]*

- 36) Bitte geben Sie an, für welche der nachfolgenden Bereiche Sie Fortbildungsbedarf sehen und an welchen Fortbildungsmaßnahmen MitarbeiterInnen Ihrer Einrichtung/Ihres Angebotes teilgenommen haben. *[Mehrfachantworten möglich]*

	Teilnahme an Fortbildungs- maßnahmen im Jahr 2017	Bedarf im Jahr 2018
Drogen- und Suchtprävention	☐	☐
Gewaltprävention	☐	☐
Methodisches Wissen im Bereich Beratungskonzepte (z.B. Gesprächsführung)	☐	☐
Sozialraumorientierung/stadtteilbezogene Konzepte	☐	☐
Geschlechtssensible Arbeit	☐	☐
Erlebnispädagogik	☐	☐
Medienpädagogik/Medienkompetenz	☐	☐
Interkulturelle Arbeit/Kultursensibilität	☐	☐
Antirassistische Arbeit	☐	☐
Rechtsextremismus/Fremdenfeindlichkeit/Antisemitismus/Antiziganismus	☐	☐
Salafismus/islamistische Strömungen	☐	☐
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	☐	☐
Kooperation und Vernetzung	☐	☐
Finanzielle Förderung	☐	☐
Gewinnung/Förderung Ehrenamtlicher	☐	☐
Organisations-, Personal- und Qualitätsentwicklung	☐	☐
Kindeswohlgefährdung/Gewalt gegen Kinder und Jugendliche	☐	☐
Inklusion von Kindern/Jugendlichen mit Behinderungen	☐	☐
Sexuelle Orientierung/Geschlechtsidentität (LSBT)	☐	☐
Arbeit mit geflüchteten Kindern/Jugendlichen	☐	☐
Aufsichtspflicht	☐	☐
Erste Hilfe	☐	☐
Öffentlichkeitsarbeit	☐	☐
Sonstige Fortbildungsthemen:	☐	☐

F) Finanzierung

- 37) In welcher Höhe stehen Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot Finanzmittel für die konkrete pädagogische Arbeit (Projekte, Veranstaltungen, Honorar- und Sachkosten für Angebote, besondere Anschaffungen; ohne Etat für angestelltes Personal) für das Jahr 2017 zur Verfügung?
- ☐ Keine Finanzmittel
- ☐ Unter 1.000 Euro ☐ Bis 10.000 Euro ☐ Bis 50.000 Euro
- ☐ Bis 5.000 Euro ☐ Bis 25.000 Euro ☐ Mehr als 50.000 Euro
- 38) Wie hat sich dieser Betrag im Vergleich zum Jahr 2016 verändert?
- ☐ Ist gleich geblieben. ☐ Hat sich erhöht. ☐ Hat sich verringert.
- 39) Wie schätzen Sie die Weiterführung der Finanzierung Ihrer Einrichtung/Ihres Angebots im nächsten Jahr (2018) ein? Berücksichtigen Sie bitte hierbei auch den Etat für Personal.
- ☐ Die Finanzierung wird im nächsten Jahr gekürzt werden.
- ☐ Die Finanzierung wird im nächsten Jahr erhöht werden.
- ☐ Die Finanzierung wird im nächsten Jahr in der Höhe bleiben wie sie ist.
- ☐ Wir wissen nicht, wie sich die Finanzierung unserer Einrichtung/unseres Angebots im Jahr 2018 entwickeln wird.
- 40) Werben Sie – neben einer eventuellen Förderung durch die Kommune/den Landkreis – (zusätzliche) Finanzmittel ein? Bitte denken Sie sowohl an Sach- als auch an Personalmittel.
- ☐ Ja ☐ Nein [*Weiter mit Frage 43*]
- 41) Von wem erhalten Sie diese (zusätzlichen) Mittel?
- ☐ Land ☐ Spenden von Privatpersonen ☐ EU
- ☐ Örtliche Betriebe ☐ Stiftungen ☐ Bundesförderung
- ☐ Kirche/Kirchengemeinde ☐ Andere, nämlich:
- 42) Der Umfang dieser (zusätzlichen) Mittel am Gesamtetat beträgt
- ☐ maximal 5 % ☐ 5 % bis 25 % ☐ 26 % bis 50 %
- ☐ 51 % bis 75 % ☐ über 75 %

43) Wenn Ihre Einrichtung/Ihr Angebot der offenen Jugendarbeit im Jahr 2017 Mittel für bestimmte, zeitlich befristete Projekte erhalten hat, für welche Themen war das?

- | | |
|---|--------------------------|
| Berufsvorbereitung/Jugendberufshilfe | ☐ |
| Nachmittagsbetreuung von Schulkindern | ☐ |
| Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung | ☐ |
| Geflüchtete | ☐ |
| Beteiligung von Kindern und Jugendlichen | ☐ |
| Salafismus/islamistische Strömungen | ☐ |
| Rechtsextremismus/gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit | ☐ |
| Im Bereich der Hilfen zur Erziehung (z.B. Tagesgruppen) | ☐ |
| Im Bereich der mobilen Jugendarbeit | ☐ |
| Im Bereich der Schulsozialarbeit | ☐ |
| Für Ferienangebote | ☐ |
| Demokratieförderung | ☐ |
| Kurse/Programm zur Gewaltprävention | ☐ |
| Kurse/Programm zur Drogenprävention | ☐ |
| Weitere Themen, und zwar | ☐ |
| | ☐ |
| | ☐ |

☐ Wir haben 2017 keine Mittel für bestimmte, zeitlich befristete Projekte erhalten.

**G) Kommunale Jugendpflege/Jugendreferate der Kommunen/
Jugendförderung**

44) Wie wird Ihre Einrichtung/Ihr Angebot der offenen Jugendarbeit durch die für Jugendarbeit zuständige Stelle im Jugendamt/in der Gemeinde (z.B. JugendpflegerIn, Jugendreferate der Kommunen, Jugendförderung) unterstützt? *[Mehrfachantworten möglich]*

- ☐ Es gibt keine Unterstützung durch eine solche Stelle.
- ☐ Beratung bei inhaltlich-konzeptionellen Fragen
- ☐ Beratung bei Fragen der Finanzierung
- ☐ Pädagogische Mitarbeit in der Einrichtung
- ☐ Unterstützung der Vernetzung mit anderen Einrichtungen/Angeboten offener Jugendarbeit vor Ort
- ☐ Unterstützung bei Kooperationen mit anderen Akteuren
- ☐ Organisation von Fortbildungen
- ☐ Fach-/Dienstaufsicht
- ☐ Sonstige Unterstützung, und zwar

- 45) Welche der folgenden Akteure haben Einfluss auf die inhaltliche Ausrichtung des Angebots Ihrer Einrichtung und wie groß ist ihre Bedeutung? Bitte jede Zeile ausfüllen.

Welche Akteure haben Einfluss?

Wie groß ist ihre Bedeutung?

	Hohe Bedeutung				Geringe Bedeutung		
	①						⑦
☐ Träger	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
☐ Die für Jugendarbeit zuständige Stelle im Jugendamt/in der Gemeinde	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
☐ BürgermeisterIn	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
☐ Kinder- und Jugendhilfeausschuss	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
☐ Jugendhilfeplanung	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
☐ Qualitätszirkel/AGs z.B. nach § 78 SGB VIII	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
☐ Die BesucherInnen	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
☐ Die MitarbeiterInnen der Einrichtung	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
☐ Andere Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
☐ Landesjugendamt/Landeswohlfahrtsverband	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
☐ Sonstige, und zwar	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦

- 46) Ist Ihre Einrichtung/Ihr Angebot in die konzeptionelle Planung zur Jugendarbeit in Ihrer Kommune eingebunden?

☐ Nein

☐ Ja, und zwar folgendermaßen:

H) Zusammenarbeit mit Schule im Rahmen der Nachmittagsbetreuung für SchülerInnen

Von Interesse sind solche Angebote Ihrer Einrichtung/Ihres Angebotes, die in Kooperation mit Schulen die Nachmittagsbetreuung von SchülerInnen sicherstellen sollen.

- 47) Gibt es in Ihrer Einrichtung Angebote, die die Nachmittagsbetreuung von SchülerInnen sicherstellen (z.B. im Rahmen der offenen Ganztagschule, als eine Art Hortangebot)?

☐ Nein [Weiter mit Abschnitt I]

☐ Ja, und zwar seit dem Jahr [Bitte das Jahr eintragen]

48) Welche Angebote werden in diesem Zusammenhang organisiert? *[Mehrfachnennungen möglich]*

- | | |
|---|---------------------------------------|
| ☐ Hausaufgabenbetreuung | ☐ Nachhilfe |
| ☐ Sportliche/künstlerische/kreative Angebote | ☐ Mittagessen |
| ☐ Offener Bereich/freies Spiel | ☐ Abholdienste |
| ☐ Ferienbetreuung | |
| ☐ Gezielte Förderung von Sprachkenntnissen für Jugendliche mit Migrationshintergrund | |
| ☐ Sonstige, nämlich: | |

49) Mit wie vielen Schulen arbeitet Ihre Einrichtung/Ihr Angebot zusammen, um die Nachmittagsbetreuung von SchülerInnen sicherzustellen?

Grundschulen *[Bitte Anzahl der Schulen angeben]*

Schulen nach der Grundschule *[Bitte Anzahl der Schulen angeben]*

50) Bitte bewerten Sie die Zusammenarbeit mit der Schule, mit der Sie am meisten zusammenarbeiten, mit einer Schulnote:

..... *[Schulnote]*

51) Geben Sie bitte die Anzahl der Plätze in Ihren Angeboten der Nachmittagsbetreuung an.

Grundschulen *[Bitte Anzahl der Plätze angeben]*

Schulen nach der Grundschule *[Bitte Anzahl der Plätze angeben]*

52) Wie viele Personen Ihrer Einrichtung/Ihres Angebots sind in den Angeboten im Rahmen der Nachmittagsbetreuung als hauptamtliches/-berufliches Personal, Honorarkräfte oder Ehrenamtliche tätig? Geben Sie bitte die Anzahl der Personen und für hauptamtlich/ hauptberuflich Tätige die Anzahl der Stellen an.

	Anzahl der Personen	Anzahl der Stellen
Ehrenamtlich		
Nebenberuflich/Honorarkräfte		
Hauptamtlich/-beruflich (mehr als 10 Stunden pro Woche in der Nachmittagsbetreuung)		
Andere, nämlich:.....		
☐ Unbekannt		

53) Gibt es hauptamtliches/-berufliches Personal der Einrichtung/Ihres Angebots der offenen Jugendarbeit, das einen weiteren Arbeitsvertrag oder einen festgelegten Stellenanteil für das Angebot der Nachmittagsbetreuung hat?

- ☐ Nein ☐ Ja ☐ Unbekannt

54) Wo werden diese Angebote durchgeführt? *[Mehrfachantworten möglich]*

- ☐ Bei uns in der Einrichtung ☐ In der Schule

- 55) Wurde für diese Angebote eine Kooperationsvereinbarung mit der Schule/den Schulen abgeschlossen? *[Mehrfachantworten möglich]*
- ☐ Nein ☐ Ja, mit allen Schulen ☐ Ja, mit einem Teil der Schulen ☐ Ist in Planung
- 56) Besteht bei der Nutzung dieser Angebote für die SchülerInnen eine Anwesenheitspflicht?
- ☐ Nein ☐ Ja ☐ Teils/teils ☐ Ungeklärt
- 57) Welche Veränderungen stellen Sie aufgrund des Angebots der Nachmittagsbetreuung in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot der offenen Jugendarbeit fest? *[Mehrfachantworten möglich]*
- ☐ Keine
- ☐ Höhere Personalausstattung für die nicht schulbezogenen Angebote
- ☐ Geringere Personalausstattung für die nicht schulbezogenen Angebote
- ☐ Zusätzliche nicht schulbezogene Angebote
- ☐ Verringerung von Angeboten
- ☐ Ausbau vorhandener Angebote
- ☐ Es kommen jetzt *mehr* Kinder bzw. Jugendliche zu den nicht schulbezogenen Angeboten.
- ☐ Es kommen jetzt *weniger* Kinder bzw. Jugendliche zu den nicht schulbezogenen Angeboten.
- ☐ Führt zu zeitlichen/personellen Engpässen
- ☐ Finanzielle Vorteile
- ☐ Finanzielle Nachteile
- ☐ Niedrigerer Altersdurchschnitt bei den BesucherInnen
- ☐ Bessere Vernetzung in der Kommune
- ☐ Das Prinzip der Freiwilligkeit wird in Frage gestellt.
- ☐ Mehr Kontakte zu Eltern der BesucherInnen
- ☐ Insgesamt mehr Kooperation mit Schule
- ☐ Andere, nämlich:
- 58) Wenn Sie noch einmal vor der Entscheidung stünden, würden Sie sich wieder für ein Mitwirken an der Nachmittagsbetreuung von SchülerInnen in der jetzigen Form entscheiden?
- ☐ Nein ☐ Ja ☐ Vielleicht

I) BesucherInnen mit Migrationshintergrund/ Geflüchtete

- 59) Wie hoch ist ungefähr der Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund (egal, ob in Deutschland geboren oder nicht) in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot?

Ca. % der BesucherInnen haben einen Migrationshintergrund.

Im offenen Bereich/Treff haben ca. % der BesucherInnen einen Migrationshintergrund.

In anderen Angeboten haben ca. % der BesucherInnen einen Migrationshintergrund.

- ☐ Kein Kind bzw. Jugendlicher hat einen Migrationshintergrund.
- ☐ Ist uns nicht bekannt.

- 60) **Befasst sich Ihre Einrichtung/Ihr Angebot pädagogisch-konzeptionell mit den Migrationshintergründen von Jugendlichen?**
- ☐ Nein ☐ Ja, und zwar folgendermaßen:
-
- 61) **Gibt es in Ihrem Angebot/Ihrer Einrichtung Angebote für Kinder und Jugendliche mit spezifischen Migrationshintergründen (z.B. Treffs für muslimische Mädchen, etc.)?**
- ☐ Nein
- ☐ Ja, und zwar[Bitte nennen Sie den Namen des Angebots]
- ☐ Kein Kind bzw. Jugendlicher hat einen Migrationshintergrund
- 62) **Besuchen auch geflüchtete Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene Ihre Einrichtung?**
[Mehrfachnennungen möglich]
- ☐ Ja, im offenen Treff ☐ Nein [Weiter mit Frage 64]
- ☐ Ja, in anderen Angeboten ☐ Unbekannt [Weiter mit Frage 64]
- 63) **Geben Sie bitte an, wie groß der Anteil geflüchteter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener an allen BesucherInnen Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot ungefähr ist?**
- % [Anteil Geflüchteter an allen BesucherInnen]
- 64) **Hat Ihre Einrichtung/Ihr Angebot speziell für Geflüchtete Angebote/Formate, und falls ja, welche?**
- ☐ Nein ☐ Ja, und zwar folgendes Angebot/folgende Angebote/Formate:
-
-
- 65) **Unternimmt Ihre Einrichtung/Ihr Angebot etwas, um Geflüchteten den Zugang zu Ihrer Einrichtung zu ermöglichen oder zu erleichtern?**
- ☐ Nein [Weiter mit Frage 67] ☐ Ja ☐ Unbekannt [Weiter mit Frage 67]
- 66) **Was unternimmt Ihre Einrichtung/Ihr Angebot, um Geflüchteten den Zugang zu Ihrer Einrichtung zu ermöglichen oder zu erleichtern?**
- ☐ Hol-/Bringdienste
- ☐ Infomaterial in verschiedenen Sprachen
- ☐ Werbung über Sozialdienst oder Ehrenamtliche in Gemeinschaftsunterkünften
- ☐ Werbung über Schulen/Ausbildungsstätten
- ☐ Wir haben spezifische Angebote für Geflüchtete entwickelt (z.B. Sprachkurse, Flüchtlingscafe)
- ☐ Angebote in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete
- ☐ Mobile Angebote
- ☐ Andere Aktivitäten, und zwar
-

67) **Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zu geflüchteten jungen Menschen in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot?**

	trifft ...						
	① voll und ganz zu				gar nicht zu ⑦		
Junge Geflüchtete stellen für uns keine spezifische Herausforderung dar.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Wir wollen Anlaufstelle für junge Geflüchtete sein	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Durch geflüchtete junge Menschen werden wir mit anderen Beratungsbedarfen konfrontiert.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Unsere Einrichtung hat aufgrund von Besucher/-innen mit einem Fluchthintergrund ihre Arbeitsschwerpunkte verändert.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Abschiebungen von BesucherInnen belasten Jugendliche, die unsere Einrichtung besuchen.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Der Kontakt zu den Eltern ist bei Geflüchteten bedeutsamer als bei anderen jungen Menschen.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
Wir werden zur Anlaufstelle nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Kinder und Erwachsene mit Fluchthintergrund.	①	②	③	④	⑤	⑥	⑦

J) BesucherInnen mit Behinderungen

68) **Wird Ihre Einrichtung/Ihr Angebot von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen besucht?**

☐ Ja ☐ Nein [Weiter mit Frage 72] ☐ Weiß nicht [Weiter mit Frage 72]

69) **Geben Sie bitte an, ob BesucherInnen mit der jeweiligen Behinderung Ihre Einrichtung/Ihr Angebot besuchen und wenn ja, viele? Und wie gestaltet sich die Inklusion aus Ihrer Perspektive?** [Mehrfachantworten möglich]

BesucherInnen mit Behinderung und deren Anzahl	Anzahl der BesucherInnen			Wie gestaltet sich die Inklusion der BesucherInnen in die Angebote?		
	Ja		Nein	einfach	schwierig, aber machbar	nicht möglich
Lernbehinderungen	☐		☐	☐	☐	☐
Mehrfachbehinderungen	☐		☐	☐	☐	☐
Sinnesbehinderungen (Hören, Sehen, Sprache)	☐		☐	☐	☐	☐
Seelische Behinderungen	☐		☐	☐	☐	☐
Körperbehinderungen	☐		☐	☐	☐	☐
Geistige Behinderungen	☐		☐	☐	☐	☐
Sonstige, und zwar	☐		☐	☐	☐	☐

70) Der Anteil von BesucherInnen mit Behinderung hat sich innerhalb des letzten Jahres ...

- ☐ ... erhöht ☐ ... verringert ☐ ... nicht verändert

71) Welche Angebote/Aktivitäten werden am häufigsten durch Kinder und Jugendliche mit Behinderung genutzt?

- | | |
|--|---|
| ☐ Offene Treffs/Café | ☐ Sportangebote |
| ☐ Parties/Disco | ☐ Ferienangebote/Fahrten/Ausflüge |
| ☐ Künstlerisch-kreative Angebote | ☐ Computer/Medien |
| ☐ Hausaufgabenhilfe | ☐ Mittagstisch |
| ☐ Beratung | ☐ Speziell auf Kinder mit Behinderung ausgerichtete Angebote |
| ☐ Sonstige Angebote, und zwar | |

72) Gibt es in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot Mitarbeitende, die eine (Zusatz-)Qualifikation für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen haben?

- ☐ Ja ☐ Nein ☐ Nein, aber Zusatzqualifikation wird zurzeit von mindestens einer Kollegin/einem Kollegen erworben.

73) Ist Ihre Einrichtung/Ihr Angebot unter baulich-architektonischen Gesichtspunkten barrierefrei? *[Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.]*

	für alle Räume	für einen Teil der Räume	für keinen Raum
Barrierefreiheit ist vorhanden	☐	☐	☐
Bauliche Veränderungen sind in absehbarer Zeit geplant	☐	☐	☐
Bauliche Veränderungen sind auf absehbare Zeit ausgeschlossen	☐	☐	☐

74) Arbeiten Sie mit Behinderteneinrichtungen (z.B. Schulen, Tageszentren für Behinderte, Werkstätten etc.) zusammen?

- ☐ Nein ☐ Ja, und zwar mit

75) Gibt es Angebote in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot, die nicht von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen genutzt werden können?

- ☐ Ja ☐ Nein *[Weiter mit Frage 77]*

76) Wenn ja, um welche Angebote handelt es sich?

- | | |
|--|---|
| ☐ Offene Treffs/Café | ☐ Sportangebote |
| ☐ Parties/Disco | ☐ Ferienangebote/Fahrten/Ausflüge |
| ☐ Künstlerisch-kreative Angebote | ☐ Computer/Medien |
| ☐ Hausaufgabenhilfe | ☐ Mittagstisch |
| ☐ Beratung | ☐ Speziell auf Kinder mit Behinderung ausgerichtete Angebote |
| ☐ Sonstige Angebote, und zwar | |

77) Ist das Thema der Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Ihrer täglichen Arbeit ein relevantes Thema?

☐ Ja

☐ Nein

78) Bitte bewerten Sie folgenden Aussagen zur Inklusion von Kindern und Jugendlichen

	<i>Stimme voll zu</i>	<i>Stimme eher zu</i>	<i>Stimme eher nicht zu</i>	<i>Stimme gar nicht zu</i>	Trifft auf uns nicht zu
Die Inklusion von Kindern/Jugendlichen mit Behinderung schaffen wir nur mit speziell qualifiziertem Fachpersonal.	☐	☐	☐	☐	☐
Unsere Einrichtung begreift die Inklusion von Menschen mit Behinderung als gesellschaftliche Aufgabe.	☐	☐	☐	☐	☐
Die Aufgabe der Inklusion wird von außen an uns herangetragen.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit dem Thema der Inklusion befassen wir uns hauptsächlich, weil Kinder und Jugendliche mit Behinderung unsere Einrichtung besuchen.	☐	☐	☐	☐	☐

K) Personalausstattung

79) Bitte machen Sie die Angaben zur aktuellen Personalausstattung (**Stellen**) in der folgenden Tabelle. *[Erläuterung: Bitte machen Sie die Angaben in Vollzeit-Stellen; also wenn Sie 1 Vollzeitstelle und 1 Halbtagsstelle haben, tragen Sie bitte 1,5 ein. Haben Sie 1 Dreiviertel-Stelle und 1 Halbtagsstelle, so tragen Sie bitte 1,25 ein.]*

☐ Es arbeitet kein hauptamtliches Personal in der Einrichtung.

		Stellenveränderung in 2017 im Vergleich zu 2016	
	Anzahl der Stellen(anteile)	Anzahl hinzugekommene Stellen(anteile)	Anzahl weggefallener Stellen(anteile)
1 Anzahl unbefristeter Stellen			
2 Anzahl befristeter Stellen insgesamt (Summe a. und b.)			
a. Anzahl Arbeitsgelegenheiten (sog. 1- Euro-Jobs)			
b. Anzahl anders befristeter Stellen			
3 Anzahl unbesetzter Stellen			

80) **Wie viele Personen arbeiten aktuell in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot und wie viele davon haben einen Migrationshintergrund?**

☐ Es arbeitet kein hauptamtliches Personal in der Einrichtung.

	Anzahl der <u>Personen</u>	... davon mit Migrations- hintergrund [<i>Anzahl</i>]
... auf unbefristeten Stellen		
... auf Arbeitsgelegenheiten (sog. 1-Euro-Jobs)		
... auf anders befristeten Stellen		
... als Honorarkräfte		
... als geringfügig Beschäftigte		
... als Jahres-/BerufspraktikantInnen		
... als Personen im Freiwilligen Sozialen/ Ökologischen/Europäischen Jahr		
... im Bundesfreiwilligendienst		

81) **Ist hauptamtliches/-berufliches Personal der Einrichtung/des Angebots auch für andere Einrichtungen der offenen Jugendarbeit zuständig?**

☐ Ja, und zwar fürEinrichtungen [*Bitte Anzahl der Einrichtungen eintragen*]

☐ Nein

☐ Wir haben kein hauptamtliches/-berufliches Personal in der Einrichtung.

82) **Wie hoch schätzen Sie die Fluktuation des Personals in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot ein?**

Sehr hoch ①--- ② --- ③ --- ④ --- ⑤ Sehr niedrig

83) **Wie schätzen Sie die durch die Fluktuation erzeugten Effekte für die pädagogische Qualität Ihrer Einrichtung/Ihres Angebot ein?**

Sehr hoch ①--- ② --- ③ --- ④ --- ⑤ Sehr niedrig

84) **Wie schätzen Sie es ein, Personal mit den Fähigkeiten und Kompetenzen zu finden, die in der Einrichtung/im Angebot gebraucht werden. Das ist ...**

☐ leicht

☐ eher leicht

☐ eher schwierig

☐ schwierig

☐ keine Erfahrung

85) Welche Strategien verfolgt Ihre Einrichtung/Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit oder Ihr Träger, um Personal zu gewinnen? *[Mehrfachnennungen möglich]*

- ☐ Kooperation mit Studiengängen der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaft oder mit Fachschulen
- ☐ Gute Rahmenbedingungen für Weiterqualifizierung/Fortbildung
- ☐ Einarbeitungskonzept
- ☐ Angebot von Vergünstigungen (z.B. Wohnung, ÖPNV)
- ☐ Attraktive Bezahlung/Eingruppierung
- ☐ Unbefristete Verträge bei Neueinstellungen
- ☐ Aktive Unterstützung bei der Wohnungssuche oder bei der Suche nach einem Betreuungsplatz
- ☐ Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Trägers
- ☐ Familienfreundliche Arbeitszeiten
- ☐ Gutes Teamklima
- ☐ Herabsetzen der Qualifikationsanforderungen für neues Personal
- ☐ Anderes, nämlich
- ☐ Keine Strategien

L) Ehrenamtlich Aktive

Mit "Ehrenamtlich Aktive" bzw. "Ehrenamtliche" sind in diesem Fragebogen auch diejenigen gemeint, die im Rahmen von freiwilligem Engagement in der Einrichtung Verantwortung übernehmen.

86) Geben Sie bitte die Anzahl der Personen an, die in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot im Jahr 2017 ehrenamtlich Aufgaben übernommen haben.

Insgesamt haben Personen *[Bitte Anzahl angeben]* im Jahr 2017 ehrenamtlich Aufgaben in der Einrichtung übernommen.

	<i>Anzahl</i>	<i>Anzahl</i>
Davon sind ... ☐ Im Alter von unter 13 Jahren		☐ Im Alter von 22 bis 27 Jahren
☐ Im Alter von 14 bis 17 Jahren		☐ Im Alter von über 27 Jahren
☐ Im Alter von 18 bis 21 Jahren		

87) Geben Sie bitte an, wie viele der ehrenamtlich Aktiven einen Migrationshintergrund haben.

..... *[Bitte Anzahl angeben]* ☐ Nicht bekannt

88) In welchen Bereichen übernehmen ehrenamtlich Aktive Aufgaben in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot? *[Mehrfachantworten möglich]*

- ☐ Pädagogisch-inhaltliche Aufgaben (z.B. Gruppen organisieren, Dienste übernehmen, Nachhilfe)
- ☐ Begleitung oder Durchführung von Ausflügen/Ferienmaßnahmen/ Veranstaltungen
- ☐ Hauswirtschaftliche Tätigkeiten (z.B. Zubereitung des Mittagessens)
- ☐ Renovierungsarbeiten, Gestaltung der Außenanlagen, weitere handwerkliche Arbeiten
- ☐ Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- ☐ Verwaltungsaufgaben
- ☐ Mentorentätigkeiten
- ☐ Gremienarbeit/Vorstand
- ☐ Förderverein
- ☐ Sonstige Bereiche, nämlich

M) Träger

- 89) Welche Organisation ist der Träger Ihrer Einrichtung/Ihres Angebots? *[Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung des Vereins, Verbandes, der kommunalen Stelle etc. an]*

.....

- 90) Ist Ihre Einrichtung/Ihr Angebot ein Angebot eines Jugendverbandes?

☐ Ja ☐ Nein

- 91) Ist Ihre Einrichtung/Ihr Angebot ein(e) selbstverwaltete(s) Einrichtung/Jugendzentrum?

☐ Ja ☐ Nein *[Weiter mit Frage 93]*

- 92) Was bedeutet Selbstverwaltung in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot? *[Bitte jede Zeile beantworten.]*

	<i>Trifft voll zu</i>	<i>Trifft eher zu</i>	<i>Trifft eher nicht zu</i>	<i>Trifft gar nicht zu</i>
Selbstverwaltung bedeutet bei uns...				
... die Abwesenheit von hauptamtlichem Personal.	☐	☐	☐	☐
... dass der Vorstand des Trägers der Einrichtung größtenteils aus jugendlichen BesucherInnen besteht.	☐	☐	☐	☐
... dass die jugendlichen BesucherInnen über die Finanzplanung der Einrichtung mitentscheiden.	☐	☐	☐	☐
... dass die jugendlichen BesucherInnen an den Verhandlungen mit kommunalen Stellen (z.B. BürgermeisterIn) beteiligt sind.	☐	☐	☐	☐
... dass die jugendlichen BesucherInnen (z.B. der Hausrat, die Vollversammlung) sich gegen bestimmte Entscheidungen der hauptamtlichen MitarbeiterInnen wehren können (z.B. Personaleinstellung).	☐	☐	☐	☐
... dass jugendliche BesucherInnen die Einrichtung allein „betreiben“.	☐	☐	☐	☐
... dass die hauptamtlichen MitarbeiterInnen jugendliche BesucherInnen bei ihren Vorhaben, Aktivitäten und Planungen unterstützen, aber nichts vorgeben.	☐	☐	☐	☐
... Unabhängigkeit vom Träger.	☐	☐	☐	☐

☐ Selbstverwaltung bedeutet bei uns darüber hinaus bzw. etwas anderes, und zwar:

.....

93) Wie viele organisatorisch voneinander unabhängige Einrichtungen hat Ihr Träger?

[Mehrfachantworten sind möglich]

- ☐ Ausschließlich unsere Einrichtung
- ☐ Weitere Einrichtungen/Angebote der offenen Jugendarbeit
- ☐ Eine/mehrere Einrichtungen außerhalb der offenen Kinder- und Jugendarbeit, aber innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe
- ☐ Eine/mehrere Einrichtungen außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Behinderteneinrichtung, Seniorenheim etc.)
- ☐ Weiß nicht

94) Welche Rechtsform hat Ihr Träger?

- ☐ Eingetragener Verein (e.V.)
- ☐ Nicht eingetragener Verein
- ☐ Körperschaft des öffentlichen Rechts
- ☐ Kirchengemeinde
- ☐ Sonstige Form, nämlich:
- ☐ Privat-gewerbliche Rechtsform
- ☐ Öffentlicher Träger
- ☐ gGmbH

N) Demographische Angaben

95) Bitte machen Sie noch einige Angaben zu Ihrer Person als AusfüllerIn des Fragebogens:

- | | | | | |
|--------------------|-----------------------------------|---------------|--|---|
| Geschlecht: | ☐ weiblich | Alter: | ☐ unter 25 Jahren | ☐ 40 bis 49 Jahre |
| | ☐ männlich | | ☐ 25 bis 29 Jahre | ☐ 50 Jahre und älter |
| | | | ☐ 30 bis 39 Jahre | |

96) Welche Funktion haben Sie in Ihrer Einrichtung/Ihrem Angebot?

.....

97) Sind Sie ehrenamtlich oder hauptamtlich/-beruflich in Ihrer Einrichtung aktiv?

- ☐ Ehrenamtlich
- ☐ Hauptamtlich/-beruflich

Gibt es wichtige Aspekte oder Probleme in der Arbeit Ihrer Einrichtung/Ihres Angebots, die in diesem Fragebogen zu kurz gekommen sind oder genauerer Erklärung bedürfen? Bitte nennen Sie uns diese Punkte:

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Buch zur Befragung 2011:

Mike Seckinger/Liane Pluto/Christian Peucker/
Eric van Santen

Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Eine empirische Bestandsaufnahme.

Weinheim und Basel: Beltz Juventa
Reihe: Beiträge zur Kinder- und
Jugendhilfeforschung
286 Seiten, 29,95 €, 2016
ISBN: 978-3-7799-3381-6

Die offene Kinder- und Jugendarbeit steht beständig vor der Aufgabe, auf veränderte Bedingungen zu reagieren. Die an sie gerichteten gesellschaftlichen und institutionellen Erwartungen (z.B. Nachmittagsbetreuung an Schulen, demografischer Wandel, Inklusion) verändern sich ebenso wie die Lebenslagen und Bedürfnisse ihrer Adressaten. Die offene Kinder- und Jugendarbeit muss die Balance zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Aufträgen und den Interessen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen immer wieder neu herstellen. Die bundesweite Erhebung bei 1.115 Einrichtungen zeigt, wie die offene Kinder- und Jugendarbeit auf diese Anforderungen reagiert und welche Herausforderungen vor ihr liegen. Dies wird u.a. untersucht an ihren strukturellen Bedingungen und Themen wie dem freiwilligen Engagement, Partizipation und Beratungsbedarfen.



Eine Kurzzusammenfassung der Ergebnisse steht zum Download zur Verfügung:

Mike Seckinger/Liane Pluto/Christian Peucker/
Eric van Santen (2016):

Ergebnisse der Erhebung bei Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Kurzzusammenfassung.

[www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2016/
64_Kurzzusammenfassung_Jugendzentren.pdf](http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2016/64_Kurzzusammenfassung_Jugendzentren.pdf)